

GESCHÄFTSBERICHT
2010



Privat
Klinik
Aadorf

Psychotherapie
persönlich

TURBULENTE ZEITEN

INHALT

- 3 Vorwort Peter di Gallo
- 4 Editorial Jens Neubauer
- 5 Editorial Stephan N. Trier
- 6 Patientenstatistik
- 8 Diagnosen
- 9 Personelles
- 10 Team 2011
- 16 Wissenschaftlicher Beirat
- 17 Qualität und Management
- 18 Bedarfsgerechte Infrastruktur
- 19 Die Häuser der di Gallo Gruppe



Als Teil der di Gallo Gruppe gehört die Privatklinik Aadorf zu einem Familienunternehmen, das sich in den vergangenen vier Jahrzehnten in vielerlei Hinsicht stark entwickelt hat und gesund gewachsen ist. Gewisse Dinge sind derweil unverändert geblieben. Noch immer steht jeder Mensch als Individuum im Zentrum aller Bemühungen. Für ihn und seine Bedürfnisse setzen wir uns Tag für Tag ein. Und die bestmögliche Verbindung von Menschlichkeit und Kompetenz stellt auch weiterhin den zentralen Leitgedanken dar.

Besonders geprägt wurde er von Kurt di Gallo, der 1972 den Grundstein für das Familienunternehmen di Gallo legte. Sein Tod im Dezember 2010 erfüllte die Familie, aber auch alle Mitarbeitenden der di Gallo Gruppe mit grosser Trauer. Gleichzeitig war und ist da aber auch eine grosse Dankbarkeit. Ihm zusehen zu dürfen, wie er seine Überzeugungen lebte, war äusserst lehrreich und inspirierend. Ein motivierender Ansporn, eben diese Ideale und Werte weiterzutragen.

Die Nachfolge von Kurt di Gallo in der Funktion als Delegierter des Verwaltungsrates der di Gallo Gruppe trete ich in turbulenten Zeiten an. Auf die erfolgreich umgesetzte Fokussierung im Angebot folgen grosse Herausforderungen. So zum Beispiel die Erfüllung der Voraussetzungen, um in die Spitalliste des Kantons Thurgau aufgenommen zu werden, die im Zuge der überarbeiteten Spitalplanung per 2012 neu eruiert wird. Oder die geplante Realisation des Neubauprojektes der Privatklinik Aadorf. Und nicht zuletzt die laufende Weiterentwicklung und fortwährende Profilierung in einem Umfeld, das einem stetigen Wandel unterzogen ist.

Es sind substanzielle Aufgaben, die sich stellen. Doch ich bin überzeugt, dass wir sie erfolgreich bewältigen werden. Wir, das sind nicht nur das Führungsteam der Privatklinik Aadorf, sondern jeder einzelne Mitarbeitende. Gemeinsam wollen wir die Zukunft gestalten. Die Zukunft unserer Institution. Die Zukunft einer hochwertigen und zielgerichteten psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung. Die Zukunft unserer Patientinnen und Patienten.

Peter di Gallo

Delegierter des Verwaltungsrates

PROFILIERUNG UND KOSTENEFFIZIENZ



Die demografische Entwicklung und die veränderten Rahmenbedingungen in der Gesundheitsversorgung sind nur zwei Faktoren, welche das schweizerische Gesundheitswesen vor grosse Herausforderungen stellen. Die Privatklinik Aadorf ist in Bezug auf die psychiatrische Versorgungsplanung des Kantons Thurgau davon betroffen.

Die wichtigste Frage in diesem Zusammenhang lautet: Welche Rolle kann die Privatklinik Aadorf im regionalen Gesundheitsmarkt spielen? Klar sein dürfte, dass wir schon aus Kapazitätsgründen nicht auf Quantität setzen können. Darum liegt unser Augenmerk auf Qualität. Was bedeutet, dass sich eigentlich nicht viel ändert. Denn die Gewährleistung hoher Qualität war schon immer ein zentrales Bestreben der Privatklinik Aadorf. Dieser Anspruch prägt unsere Arbeit auch in unternehmerischen, strukturellen und wirtschaftlichen Belangen, wobei sich Letzteres unter anderem in einem ausgesprochen guten Preis-Leistungs-Verhältnis zeigt. Das hohe Mass an Kosteneffizienz ist ein wichtiger Aspekt, um die Privatklinik Aadorf im Markt erfolgreich zu positionieren – vor

allem angesichts der Tatsache, dass das Gesundheitswesen stetig teurer wird.

Die Privatklinik Aadorf konnte sich 2010 äusserst erfreulich entwickeln. Mit der san-tésuisse, dem Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer, konnten wichtige Tarifverhandlungen abgeschlossen werden. Zwecks Instandhaltung und Optimierung der Infrastruktur wurden verschiedene Renovationsarbeiten durchgeführt. Für unsere Patientinnen und Patienten wurden WLAN und Computerarbeitsplätze mit Internetzugang realisiert.

Der positive Abschluss des Berichtsjahres hat viele Gründe – und viele Gesichter. Es sind die Gesichter unserer Mitarbeitenden, die sich mit grossem Engagement und Motivation für unsere Patientinnen und Patienten einsetzen. Das erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit und mit ebenso grossem Optimismus, dass die Privatklinik Aadorf der Kernaussage «Psychotherapie persönlich» auch in Zukunft mit Substanz und Qualität zu entsprechen weiss.

Jens Neubauer
Kaufmännischer Direktor

STARK DANK FOKUSSIERUNG



Um im sich stetig wandelnden Gesundheitsmarkt bestehen zu können, ist eine Institution wie die Privatklinik Aadorf gefordert, ihre Strukturen und Angebote flexibel und effektiv anzupassen. Dabei müssen die Behandlungskonzepte auf die Bedürfnisse des Patienten ausgerichtet werden. Das Jahr 2010 bildete diesbezüglich keine Ausnahme.

Die Fokussierung auf unsere drei Kerngebiete wurde weiter vertieft und die entsprechenden Behandlungskonzepte unter Einbezug unseres Wissenschaftlichen Beirats dem aktuellen Stand der Lehre und Forschung angepasst. Mit der Mitwirkung im Projekt AMSP engagiert sich die Privatklinik Aadorf fortan für eine Erhöhung der Behandlungs- und Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie. Auch in kantonalen Projekten wie dem Bündnis gegen Depression Thurgau wirkte die Privatklinik Aadorf aktiv mit. Depressionen, Angstsymptome und Burnout machen den Hauptanteil der psychiatrischen Erkrankungen aus. Die daraus resultierenden direkten, indirekten und intangiblen Gesundheitskosten sind enorm. Betroffene nehmen oft spät oder keine professionelle Behandlung in Anspruch. Ein Hauptgrund ist die mangelnde Information über die Wirksam-

keit der Therapien. Die Privatklinik Aadorf entgegnete diesem Umstand mit Vorträgen bei kleinen und mittleren Unternehmen und Vereinen sowie mit Fachartikeln in Publikumsmedien.

Im Berichtsjahr wurde das Aadorfer Fachforum Psychotherapie, eine interdisziplinäre Plattform für Psychotherapeuten, Ärzte und Fachleute, gegründet. Das erste Symposium des Fachforums zum Thema «Die neue Generation 50+: Was erwartet sie von ihrer Psychotherapie?» vom 4. und 5. Juni 2010 in der Kartause Ittingen war mit internationalen Experten und rund 150 Teilnehmern ein erfolgreicher Startschuss, um den fachlichen Dialog und Erfahrungsaustausch in der Psychotherapie auf breiter Ebene zu intensivieren.

Wir sind überzeugt, dass der eingeschlagene Weg des spezialisierten Leistungsportfolios in die richtige Richtung weist und nicht nur die Angebotsqualität der Privatklinik Aadorf steigern wird, sondern einen wertvollen Beitrag für die psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung im Kanton Thurgau darstellt.

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Ärztlicher Direktor

PATIENTENSTATISTIK

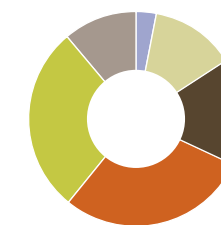
Altersstruktur		
Alter	Anzahl	%
18-19	5	1
20-29	47	17
30-39	54	20
40-49	78	28
50-59	61	22
60-69	23	8
70-86	10	4
Total	276	100

Aufteilung nach Geschlecht		
Geschlecht	Anzahl	%
Frauen	207	75
Männer	75	27
Total	282	100

Durchschnittsalter		
Frauen	Männer	Durchschnitt
45 Jahre	47 Jahre	44 Jahre

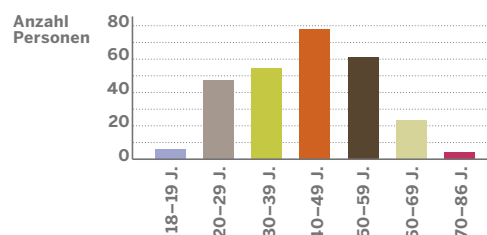
Aufenthaltstage Patienten in Wochen		
Wochen	Anzahl	%
1 bis 4	36	13
5 bis 7	43	16
8 bis 11	82	29
12 bis 15	76	28
16 bis 19	30	11
mehr als 20	9	3
Total	276	100

Grafik Aufenthaltstage



- >20 Wochen
- 8-11 Wochen
- 16-19 Wochen
- 5-7 Wochen
- 12-15 Wochen
- 1-4 Wochen

Altersstruktur in der Übersicht:

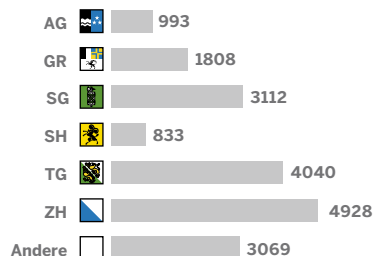


Versicherungsstatus		
Versicherungsstatus	Anzahl	%
Privat	19	7
Halbprivat	88	32
Allgemein	169	61
Total	276	100

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	
Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:
2002	71 Tage
2003	72 Tage
2004	69 Tage
2005	62 Tage
2006	60 Tage
2007	57 Tage
2008	63 Tage
2009	62 Tage
2010	68 Tage

Aufenthaltstage Patienten nach Kantonen		
Kantone	Anzahl	%
AG	993	5
GR	1808	10
SG	3112	17
SH	833	4
TG	4040	22
ZH	4928	26
andere Kant./Ausland	3069	16
Total	18 783	100

Grafik Aufenthaltstage nach Kantonen:

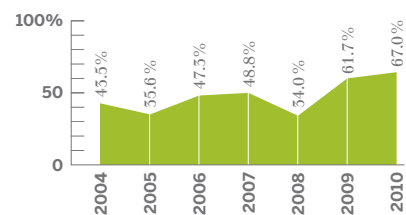


Das Ambulatorium im Jahr 2010:	
Anzahl Patienten/Patientinnen	84
Anzahl Konsultationen	1307

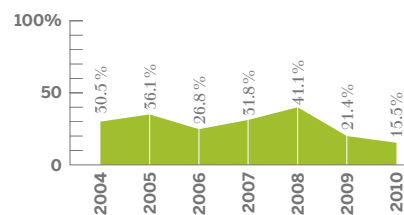
DIAGNOSEN

Hauptdiagnosen aller Patientinnen/Patienten in %	ICD-10	%
Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	F1	0.4
Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	F2	1.1
Affektive Störungen	F3	67.0
Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	F4	15.5
Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	F5	9.1
Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	F6	6.5
Andere	F9	0.4
Total		100.0%

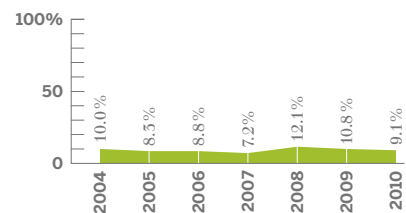
F3 | Affektive Störungen



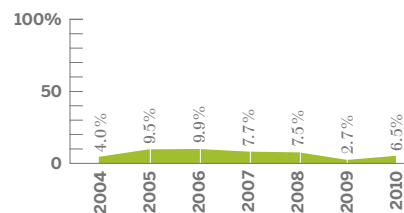
F4 | Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen



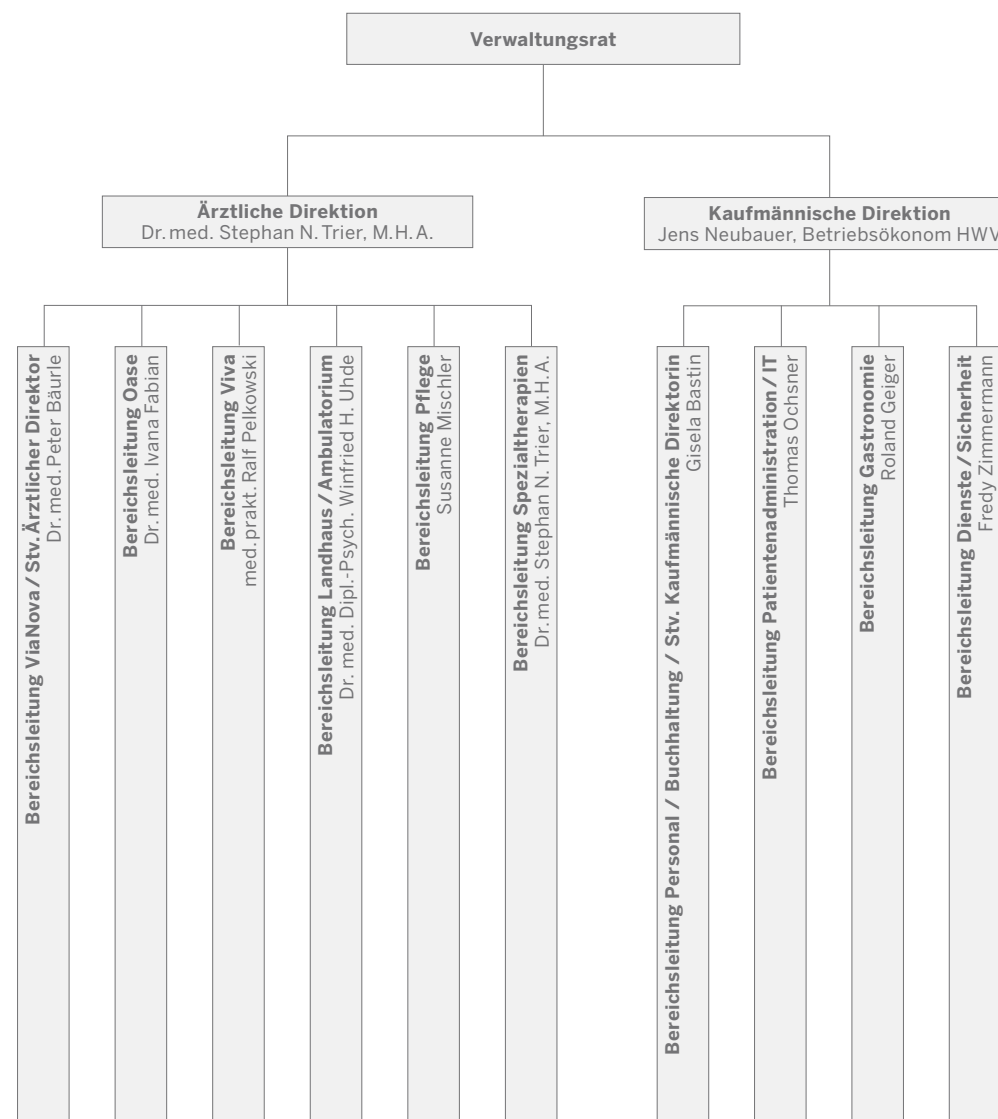
F5 | Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren



F6 | Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen



PERSONELLES



UNSER TEAM 2011

GESCHÄFTSLEITUNG



Dr. med. Stephan N. Trier, M. H. A.
Ärztlicher Direktor
Leitung Spezialtherapien



Jens Neubauer
Kaufmännischer Direktor
Betriebsökonom HWV

Wir danken den Mitarbeitenden für ihr Engagement. Den 2010 Ausgetretenen wünschen wir viel Erfolg bei ihrer neuen beruflichen Herausforderung.

BEREICHSLEITUNG



Dr. med. Peter Bäurle
Leitung Station ViaNova
Chefarzt /
Stv. Ärztlicher Direktor



Dr. med. Ivana Fabian
Leitung Station Oase
Oberärztin



med. pract. Ralf Pelkowski
Leitung Station Viva
Oberarzt



Dr. med. Dipl.-Psych. Winfried H. Uhde
Leitung Station Landhaus
und Ambulatorium
Leitender Arzt



Susanne Mischler
Leitung Pflege



Gisela Bastin
Leitung
Personal / Buchhaltung
Stv. Kaufmännische
Direktorin



Thomas Ochsner
Leitung
Patientenadministration / IT



Roland Geiger
Leitung Gastronomie



Fredy Zimmermann
Leitung
Dienste / Sicherheit

PSYCHOTHERAPIE



Valérie Francois-Kornienko
Diplom-Psychologin



Miriam Gasser
Diplom-Psychologin



Marie-Luise Hermann
Dr. phil.
klinische Psychologin



Stefanie Kiefer
Diplom-Psychologin



Christoph Ledermann
lic. phil.
klinischer Psychologe



Yolande Löffler
dipl. Psychologin FH



Irene Stein
lic. phil.
klinische Psychologin



Laura Tscharner
lic. phil.
klinische Psychologin



Renate Weber
dipl. Psychologin FH



Fabian Eberle
lic. phil.
klinischer Psychologe



Muriel Turpain
lic. phil.
klinische Psychologin

PFLEGE



Gisela Trisner
dipl. Pflegefachfrau HF
Stv. Leitung Pflege



Nadine Bertschi
dipl. Pflegefachfrau HF Psy



Robert Bischoff
dipl. Pflegefachmann
HF Psy



Susanne Böhm
dipl. Pflegefachfrau HF Psy

UNSER TEAM 2011

PFLEGE



Annemarie Bösch
dipl. Pflegefachfrau HF Psy



Nathalie Disch
dipl. Pflegefachfrau HF Psy



Bernadette Egli
dipl. Pflegefachfrau HF Psy



Ursula Engesser
Pflegefachfrau



Heidi Fitz
dipl. Pflegefachfrau HF



Andrea Götte
dipl. Pflegefachfrau HF Psy



Felix Graf
dipl. Pflegefachmann
HF Psy



Elizabeth Herzog
dipl. Pflegefachfrau HF



Esther Huber
dipl. Pflegefachfrau HF



Gerhard Maier
dipl. Pflegefachmann HF
Psy / HöFa I



Sascha Papenkow
dipl. Pflegefachmann
HF Psy



Marja Pelli
dipl. Pflegefachfrau



Renate Schneider
dipl. Pflegefachfrau HF



Corinna Studte
dipl. Pflegefachfrau



Andrea Toth
dipl. Pflegefachfrau HF Psy



Ana Maria Vigo
Pflegefachfrau DNI

PFLEGE



Hubert Wackerle
dipl. Pflegefachmann
HF Psy



Esther Wegmann
dipl. Pflegefachfrau HF Psy

SPEZIALTHERAPIEN



Monika Allenbach
Yogalehrerin



Marion Bernegger
Kunsttherapeutin



Ursula Engesser
dipl. Physiotherapeutin



Natascha Frey
Bewegungstherapeutin



Marlene Hess
Kunsttherapeutin



Wolfgang Kaidel
Ergotherapeut



Bettina Läubli
Bewegungstherapeutin



Helen Regenscheit
Ergotherapeutin



Silvia Steffen
Kunsttherapeutin



Gisela Zimmermann
Walkinglehrerin

UNSER TEAM 2011

AMBULATORIUM



Brigitte Wetzler
Diplom-Psychologin

SOZIALDIENST



Erich Sommer
Sozialarbeiter

DIENSTE / SICHERHEIT



Ute Orluk
Hausdienst



Chotima Stoll
Hausdienst



Percy Melgarejo
Technischer Dienst



Markus Rüttschi
Gärtner

SEELSORGE



Doris Utesch
Seelsorge

ÄRZTLICHES SEKRETARIAT



Margot Gmür
Sekretariat
Ärztliche Direktion



Leonie Rey
Ärztliches Sekretariat /
Rezeptionistin

GASTRONOMIE



Thomas Mieth
Koch
Stv. Leitung Gastronomie



Viktoria Bründler
Köchin



Christian Hefti
Koch



Bob Meier
Lernender Koch



Birgit Schmidt
Ärztliches Sekretariat



Mavis Scioscia
Rezeptionistin

VERWALTUNG



Nicole Aeschbacher
Verwaltungsassistentin

DIENSTE / SICHERHEIT



Elfriede Polachowski
Hausdienst
Stv. Leitung Hausdienst



Ikmete Coma
Hausdienst



Birgit Czaky
Hausdienst



Elfriede Oberrauter
Hausdienst



Shalin Diethelm
Lernende Köchin



Simon Kern
Lernender Koch



Sacira Karup
Küche



Rattana Wickihalder
Küche

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Ein wichtiger Grundpfeiler der Kompetenz der Privatklinik Aadorf ist der Wissenschaftliche Beirat. Das Organ unterstützt die Arbeit der Klinik in den Kerngebieten und gewährleistet einen umfassenden Informationsaustausch mit der universitären Lehre und Forschung.



Prof. Dr. phil. Matthias Burisch
Fachbereich Psychologie der Universität Hamburg, Experte für Burnout, Autor des Standardwerks «Das Burnout-Syndrom»



PD Dr. med. Urs Hepp
Chefarzt Externe Psychiatrische Dienste des Kantons Aargau, Experte für Angststörungen, depressive Störungen, Persönlichkeitsstörungen



Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Maercker
Leiter Fachrichtung Psychopathologie und Klinische Intervention, Universität Zürich, Experte für Psychotraumatologie und Alterspsychotherapie



PD Dr. med. Gabriella Milos
Leitende Ärztin Zentrum für Essstörungen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Universitätsspital Zürich, Expertin für Essstörungen



Prof. Dr. med. Hartmut Radebold
Lehrstuhl für klinische Psychologie der Universität Kassel (1976–1997), gilt als Nestor der Psychotherapie Älterer

Fokussiertes Angebot

Das Angebot der Privatklinik Aadorf konzentriert sich auf drei Kerngebiete.

- | Depressionen, Angststörungen, Burnout-Syndrom
- | Psychotherapie für Menschen der Generation 50+
- | Ess- und Persönlichkeitsstörungen bei Frauen

Vertiefte Informationen zu den drei Bereichen finden sich in den entsprechenden Fachbrochüren, die auf www.klinik-aadorf.ch zum Download bereit stehen oder in gedruckter Form angefordert werden können.

QUALITÄT UND MANAGEMENT

Wie beurteilt man die Qualität einer psychiatrisch-psychotherapeutischen Klinik? Die Antwort ist vielfältig. Entscheidend sind eine tragfähige therapeutische Beziehung und fachliche Kompetenz. Hier vertraut die Privatklinik Aadorf auf das Wissen und Können ihrer Mitarbeitenden. Die Verbindung von Sachverstand und Menschlichkeit ist elementar – und die Art und Weise, wie dies in der Privatklinik Aadorf geschieht, einer der wichtigsten Faktoren für die Qualität der Leistungen.

Unser Anspruch an Qualität wird laufend überprüft und entwickelt. Die Qualitätssicherung erfolgt im Rahmen eines prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems. Die Privatklinik Aadorf wurde mit dem Label ISO 9001 ausgezeichnet und im November 2010 erfolgreich rezertifiziert.

Die Führungsverantwortung der Klinikleitung wird als Verpflichtung gesehen, unsere Qualitätsstandards zur Geltung zu bringen und im Klinikalltag zu verwirklichen. Ziele, Verantwortungsbereiche und Aufgaben der Mitarbeitenden werden klar umschrieben. Quartalsweise wird die Zielerreichung evaluiert, es werden Schwachstellen analysiert

und Verbesserungen vereinbart. Wir erfüllen zudem die Qualitätsstandards des Kantons Thurgau, der Krankenversicherer sowie der Schweizerischen Vereinigung Psychiatrischer Chefärztinnen und Chefärzte SVPC.

2011 wird die Privatklinik Aadorf das Instrument qtools für die medizinische Outcome-Messung einführen. Es wurde bewusst bis zum Abschluss des zweijährigen Pilotprojekts Psychiatrie des nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ und dessen vor Kurzem erlassenen Messempfehlungen gewartet, um auch hier die richtige Wahl treffen zu können. Mit den erhobenen Daten werden wir unsere Behandlungsqualität weiter verbessern und die Vorgaben der behördlichen Instanzen in Bezug auf die Ergebnis- und Prozessqualität erfüllen können.

BEDARFSGERECHTE INFRASTRUKTUR

Bei einer stationären Behandlung ist der Stellenwert des Ambientes nicht zu unterschätzen. Um an sich selbst arbeiten zu können und einen Weg aus einer persönlichen Krise zu finden, spielt die vertrauensvolle und wohnliche Atmosphäre eine wichtige Rolle. Um der diesbezüglichen Qualität noch mehr Raum zu verleihen, plant die Privatklinik Aadorf ein Neu- und Umbauprojekt. Ziel ist es, die räumlichen Kapazitäten für Therapien zu erhöhen, den Zimmerkomfort weiter zu steigern und die Leistungen im Hotelleriebereich zusätzlich zu verbessern.

Im Neubau entstehen hochwertig und zweckmässig ausgestattete Patientenzimmer sowie eine Küche für therapeutische Kochgruppen. Der modulare und funktionelle Aufbau ermöglicht es unter anderem, einzelne Zimmer nach Bedarf zusammenschliessen.

Im Zuge des Umbaus des Hauptgebäudes werden eine moderne Grossküche, ein Wintergartenanbau zur Erweiterung des Speisesaals und ein Aufzug mit natürlich belichtetem Treppenhaus realisiert. Durch die neue räumliche Aufteilung kann überdies die Verwaltung der Privatklinik Aadorf zentral zusammgeführt werden.

Neubau und Hauptgebäude werden mittels Passerelle miteinander verbunden. Im Untergeschoss dieses Zwischenbaus entstehen zusätzliche Räume für Spezialtherapien sowie Fitnessräumlichkeiten.

Ein besonderes Augenmerk im Neu- und Umbauprojekt liegt auf ökologischen und energetischen Aspekten. Die Niedertemperaturheizung wird von einer Wärmepumpe mit Erdsonde gespeist, die Warmwasseraufbereitung wird durch Sonnenkollektoren sichergestellt, die Wärmedämmung wird umfassend optimiert und organische Küchenabfälle gelangen in eine externe Wiederverwertungsanlage. Der Neubau wird nach Minergie-Standard realisiert.



Projektstudie mit Neubau (Kreis) und Lichthof des modernen Untergeschosses

Die Häuser der di Gallo Gruppe



SONNHALDE, Grüningen
Psychiatrische Langzeitklinik
www.klinik-sonnhalde.ch



WELLINGTONIA, Kreuzlingen
Alters- und Pflegezentrum
www.wellingtonia.ch



BRÜNNLIACKER, Gunterhausen
Pflegezentrum
www.bruennliacker.ch



KREUZSTIFT, Schänis
Alters- und Pflegezentrum
www.kreuzstift.ch



PRIVATKLINIK AADORF, Aadorf
Klinische Psychotherapie
www.klinik-aadorf.ch



ZUMIPARK, Zumikon
Private Alters- und Pflegeresidenz
www.zumipark.ch



RESIDENZA RIVABELLA, Magliaso
Private Alters- und Pflegeresidenz
www.rivabella.ch



BAUMA, Bauma
Pflegezentrum
www.pz-bauma.ch



TABOR, Wald
Alterswohn- und Pflegeheim
www.tabor-wald.ch



HOF SPEICHER, Speicher
Alters-, Wohn- und Pflegezentrum
Wohnen mit Service
www.hof-speicher.ch



HAUS WÄCKERLING, Uetikon a. See
Geriatrisches Pflegezentrum
www.hauswackerling.ch



ROSENGARTEN, Gossau ZH
Alters- und Pflegeheim
www.rosengarten-gossau-zh.ch



SCHLOSS HAUPTWIL, Hauptwil/TG
Betreuungs- und Pflegezentrum
www.schloss-hauptwil.ch



Impuls, Wetzikon
Wohnen mit Service
www.impuls-wetzikon.ch



GUSTAV, HB Zürich
Residenzplanung und Realisation in Zusammenarbeit mit den SBB
www.gustav-zuerich.ch



PFLEGEZENTRUM MÖRSCHWIL
Planung und Realisation in Zusammenarbeit mit der Gemeinde

STIFTUNGEN

STIFTUNG «FORUM ANGEWANDTE GERONTOLOGIE»

Spendenkonto: Clientis Regiobank, 8708 Männedorf
Konto: 160.422.060.09
www.forum-gerontologie.ch
Präsident: Dr. Peter Hemmi, Männedorf

PATIENTENSTIFTUNG DER FAMILIE DI GALLO

Spendenkonto: Patientenstiftung PC 87-179690-6
www.digallo-gruppe.ch/patientenstiftung
Präsident: Dr. Hans von Werra, Gossau/ZH

Privat Klinik Aadorf

Psychotherapie persönlich

Privatklinik Aadorf
Fohlenbergstrasse 23
CH-8355 Aadorf
Tel. +41 (0)52 368 88 88
Fax +41 (0)52 368 88 99
www.klinik-aadorf.ch
info@klinik-aadorf.ch